

Ein Nachklang des Sommers

Der Auftritt der Mimmo di Lipari Band im Schlosskeller markiert auch einen Neuanfang.



Holger Maier (von links), Lino Barbarisi und Mimmo di Lipari sorgten im Schlosskeller zur Wiedereröffnung nach der Sommerpause für reichlich Ferienlaune
Foto: Markus Zimmermann

EMMENDINGEN. Die Sommerferien sind zu Ende und mit dem letzten Ferienwochenende fand auch die programmlose Zeit für die Emmendinger Kleinkunstbühne im Schlosskeller ihren Abschluss. Was hätte da treffender sein können, als mit dem Auftritt der Mimmo di Lipari Band nochmals ein bisschen sehnsuchtsvoll zu Sonne, Strand und in Urlaubsstimmung zu entfliehen.

Dabei präsentieren Mimmo di Lipari, Lino Barbarisi und Holger Maier keineswegs nur locker-leichten Italo-Pop und erschöpfen sich nicht mit der Wiedergabe von Welthits. Wenn auch das unumgängliche Azzuro schon bei der Gitarreneinleitung von den mehr als 30 Besuchern erkannt und fortan mit rhythmischem Klatschen begleitet wurde. Vielmehr sind es eher unbekannte Stücke und eine musikalische Vielfalt, die aufhorchen lassen. Mal ein kraftvoller Italo-Rock, unterstrichen mit rauchiger Stimme, mal ein melodioses Lied im Stil der 60er Jahre, als die Touristen aus Deutschland noch über die Pässe mit dem Käfer nach Rimini zuckelten, mal ein canzone romantica, zu dem Mimmo di Lipari seine "Latin-Lover- Stimme" hervorholt. Langeweile kommt kein bisschen auf, "Primavera Sajarevo" überrascht mit dramatischen Sequenzen.

Solch ein Neustart, der Programmauftakt nach der Sommerpause darf nach dem Abschied von Pächter und Mitprogrammgestalter Guido Sandner durchaus so bezeichnet werden, verspricht auch weiterhin niveauvolle Unterhaltung im Keller unterm Schloss. Auch wenn die mehr als hundert Mitglieder der Kulturinitiative, die seit 1993 das Programm im Schlosskeller machen, jetzt wieder mehr gefordert sein werden und nicht nur zur Renovation kräftig Hand angelegt haben. "Es ist schwierig, viele Kontakte zu Künstlern liefen über Guido", erklärt Angela Schmidt-Tull, die selbst die Verantwortung für die Sparten Kabarett/Chanson und Kinderkeller mit übernommen hat. Das Ziel sei dennoch, dass "an jedem Wochenende Programm angeboten wird, wie es üblich war". Kultur dann nicht mehr unterm roten Stern, den Sandner so wie einen großen Teil des Inventars mit nach Prag genommen hat. So müssen sich die Besucher nicht nur künstlerisch auf Neues gefasst machen, auch kulinarisch, denn mit Jens Tischer und Abian Oberle wird die Bewirtung vorerst von Vereinsmitgliedern übernommen. "Wir werden klein anfangen, hatten ja gerade noch ein paar Gläser und sind froh über eine neue Kaffeemaschine", sagt Oberle. Langfristig soll aber ein neuer Wirt gefunden werden, der auch Interesse an Kultur hat. Was der Schlosskeller in den kommenden Monaten auf der Bühne zu bieten hat, steht im neuen Programmheft, das in dieser Woche erscheinen wird. Die Sommerferienstimmung zum Auftakt machte Lust auf mehr.

Autor: Markus Zimmermann